



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0365/2018		Datum: 10.09.2018	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
Betreff:			
Stand der Projekte; Aktuelle Projektliste des KGRZ			
Gremienweg:			
19.09.2018	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

Der Werkausschuss nimmt den aktuellen Stand der Projekte anhand der Projektliste sowie die nachfolgende kurze Darstellung einzelner Projekte zur Kenntnis.

→ eCollaboration

Mit der verwaltungsweiten Umstellung auf Outlook wurde Anfang August planmäßig begonnen. Mit den bisherigen Erfahrungen im Rollout kann von einer vollständigen Umsetzung bis Mitte Dezember ausgegangen werden. Zum Stand 31.08.2018 waren 400 der 1.650 Postfächer umgestellt.

Die Microsoft Office Suite ist zum Stand 31.08.2018 vollständig in der Verwaltung ausgerollt.

Auszug aus der Berichterstattung vom Juni 2018:

Bereits im Mai 2018 wurden das KGRZ und einige Arbeitsplätze im Bereich des Amtes für Personal und Organisation auf Outlook umgestellt. Durch die gute Vorbereitung im Team kam es für die bisher betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu keinerlei nennenswerten Komplikationen. Bis zum Ende Oktober 2018 sollen alle Benutzer umgestellt sein. Ebenso ist bis dahin als Voraussetzung zur Nutzung des neuen Outlook Client die flächendeckende Umstellung auf Microsoft Office abgeschlossen.

→ **E-Government & Verwaltungsmodernisierung**

Im Projekt eRechnung finden weitere Tests und Konfigurationen statt. Der Customizing Aufwand ist jedoch höher als zunächst angenommen wurde. Die hohe Komplexität der innerhalb der Stadtverwaltung historisch gewachsenen Prozesse bedarf eines hohen Analyse- und Regelungsbedarfs. Die Einhaltung der gesetzlich geforderten Umsetzung (November 2019) gilt weiterhin als sicher.

Aktuell werden über die eGovernment-Suite des ZIDKOR folgende Services zur Verfügung gestellt:

- Bescheinigung nach dem ProstSChG
- Beantragung von Planauszügen

In der Umsetzung befindlich:

Antrag zum Stellenplan

Reklamationswesen für EB 70/ Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

In der Anbahnung:

Auszüge aus dem Stadtarchiv, Amt 47 / Stadtarchiv (externer Prozess)

Einstellung neuer Mitarbeiter (verwaltungsweiter, interner Prozess)

Durch den im August 2018 durchgeführten Releasewechsel konnte gerade die Benutzererfahrung für Bürger/innen und Bürgern erheblich verbessert werden. Eine erste Version der Schnittstelle Civento zu Mach wurde Mitte August durch den Hersteller realisiert. Die Schnittstelle befindet sich derzeit in der innerstädtischen Prüfung.

Auszug aus der Berichterstattung vom Juni 2018:

Im Projekt eRechnung hat im Juni 2018 die erste Testphase innerhalb der Finanzbuchhaltung begonnen. Der Einhaltung des gesetzlich geforderten Umsetzungstermins (November 2019) steht derzeit nichts entgegen.

Die technische Umgebung für das Dokumenten Management System (DMS) wurde im April fertig gestellt. Eine erste Einweisung durch die Firma hat am 14. Mai 2018 stattgefunden. Nun beginnen die Customizing-Prozesse, sodass in Kürze mit einem Pilotbetrieb begonnen werden könnte.

Ein Gruppenkonzept wurde erstellt, der finale Aktenplan mit den jeweiligen Ämtern ausgearbeitet, Benutzer erstellt und konfiguriert sowie ein Berechtigungskonzept ausgearbeitet und in die Software implementiert.

Im Bereich der eGovernment-Prozesse wurden seit der letzten Berichterstattung keine neuen Services hinzugefügt. Aktuell werden über die eGovernment Suite des ZIDKOR folgende Services zur Verfügung gestellt:

- *Bescheinigung nach dem ProstSchG:*
- *Beantragung von Planauszügen*

Weiteres Vorgehen:

Die notwendige Civento Mach Schnittstelle für das E-Payment wird voraussichtlich Ende des 3. Quartals 2018 zur Verfügung stehen. Ende Juni wird ein großer Releasewechsel erwartet. Danach sollen weitere Prozesse in Civento realisiert werden.

→ Übernahme der Aufgabe Telefonie durch das KGRZ

Die finale Handlungsempfehlung wurde erarbeitet. Die Stadtverwaltung hat ihre Entscheidung in Richtung des Upgrades der bestehenden Telefonanlage getroffen.

Das KGRZ hat die Mittel für das Migrationsprojekt für 2019 geplant.

Wahrscheinlich ist jedoch, dass bereits Beschaffungen in 2018 aus dem Budget des ZGM erfolgen. Das ZGM und das KGRZ arbeiten eng zusammen. Als Voraussetzung für eine Beschaffung und die Migration ist die Erarbeitung eines Lastenheftes vorgesehen.

Organisatorisch wird die Systembetreuung der Telefonanlage mit Beendigung des Migrationsprojektes an das KGRZ übergehen. In diesem Zusammenhang sind weitere Fragen im Klärungsprozess (Mittelübergang, Anwender- und Vertragsbetreuung usw.).

Das KGRZ hat für die Betreuung des Fachgebietes Telefonie einen Mitarbeiter des KGRZ gewinnen können.

Auszug aus der Berichterstattung vom Juni 2018:

Die Übernahme der Aufgabe „Bereitstellung Telefonie“ durch das KGRZ wurde im Juni 2018 per Organisationsverfügung durch den Oberbürgermeister verfügt.

Die Firma TMK erhielt über den Landesrahmenvertrag den Auftrag zur Unterstützung bei der Konzeption. Ein erster Entwurf einer Handlungsempfehlung liegt vor. Die Projektgruppe erarbeitet derzeit die notwendigen organisatorischen Maßnahmenpakete. Die Beauftragung der Firma TMK wird aus dem Projektbudget des strategischen IT Managements beim Amt für Personal und Organisation finanziert.

Das Projekt wird für 2019 im Wirtschaftsplan des KGRZ nach derzeitiger vorsichtiger kaufmännischer Schätzung mit einem Investitionsvolumen von ca. 500 T € zu veranschlagen sein.

Ohne der Konzeption vorzugreifen kann man bereits jetzt schon feststellen, dass im Bereich „Telefonie“ erhebliche Modernisierungen erforderlich werden:

- *Umstellung der Provider auf VoIP-Technologie ohne Nischenmöglichkeit für die Stadtverwaltung Koblenz*
- *die aktuelle Telefonanlage ist teilnehmerseitig nicht mehr ausbaufähig*
- *die Situation der Wartungsverträge ist nicht eindeutig, Vertragswerk unauffindbar*
- *die Telefonanlage wurde über mehrere Generationen nicht mehr aktualisiert*
- *in der Telefonie-Infrastruktur der Stadtverwaltung ist flächendeckend der Einsatz der VoIP-Technik nicht möglich - Migrationsszenarien sind zu entwickeln.*

→ Interkommunale Zusammenarbeit

Siehe auch gesonderte Beschlussvorlage – Sitzung 19.09.2018

Der Werkausschuss der KDZ Mainz hat den strategischen Beschluss zur Umsetzung der Rechenzentrumskopplung in seiner Sitzung am 28.08.2018 beschlossen.

Bis zum 31.08.2018 sollen die Unterlagen für die notwendigen Vergaben vorliegen. Das Verfahren wird verantwortlich durch die KDZ durchgeführt und ist als wettbewerblicher Dialog vorgesehen. Der Grund für diese Vorgehensweise liegt in der extremen Komplexität des Gegenstandes. Es werden zwei Teillose verhandelt:

- a) Speicherbeschaffung
- b) WAN-Verbindung

Nach der oben erwähnten Vergabe sind weitere Beschaffungen erforderlich (Netzwerkinfrastruktur, Serversysteme).

Zwischen der KDZ und dem KGRZ gab es eine Abstimmung zur Finanzierung der erforderlichen Beschaffungen. Einen wesentlichen Teil wird die KDZ übernehmen (müssen). In dem Verhältnis der Kostenverteilung werden später zur Refinanzierung die Einnahmen der auf der Plattform bereitgestellten Dienste auf die Beteiligten verteilt.

Die Refinanzierung ist gem. einer ersten Einschätzung der KDZ Mainz aus den Erlösen der bereits zu Beginn auf die Plattform einzubringenden Services (Einwohnermeldewesen, Standesamtswesen, Kraftfahrzeugwesen, Schulverwaltungssoftware, Wahlsoftware u. ä.) gesichert.

Auszug aus der Berichterstattung vom Juni 2018:

Der aktuelle Planungsstand zur RZ-Kopplung zwischen der KDZ Mainz und dem KGRZ Koblenz für einen synchronen RZ Betrieb weist nach vorsichtiger kaufmännischer Schätzung ein Investiti-

onsvolumen von insgesamt ca. 1,5 Mio € aus. Die jährlichen Betriebskosten der Gesamtumgebung tendieren um 300 T €.

Strategisch wird mit einer solchen Maßnahme eine für Rheinland-Pfalz einmalige, Kommunale Betriebsumgebung geschaffen, auf der alle übergreifenden Services mit einem maximalen Grad an Verfügbarkeit und Sicherheit zu betreiben wären.

Die Kosten werden von den Partnern (KommWis, KDZ und KGRZ) gemeinschaftlich aufgebracht. Die Refinanzierung muss zu 100% über die Services abgedeckt werden können.

Die in Frage kommenden Services sind:

- VOIS (Ablösung Meso/Meldewesen) + Services (OWI etc.)
- Edoo.Sys (Schulverwaltungssoftware, zentrales Hosting KDZ)
- Autista (Personenstandswesen)
- VIATO-Z (Anwendung Führerscheinswesen, KFZ – ab 22.05. wieder kommunal betrieben)
- Gewerbe Online
- Dienste um den nPA (Authentifizierung, Bürgerkonto)
- OLIWA
- CIVENTO (derzeit ekom21)
- ePayment (zentrale Komponente)
- DMS
- Virtuelle Kommune
- Exchange (Mandanten)
- Informationsplattform („Intranet“), Datenaustausch/-bereitstellung

Das KGRZ wird zur Sitzung des Werkausschusses im September 2018 den nach der dann vorliegenden Planung auf das KGRZ entfallenden voraussichtlichen Budgetbedarf in den Wirtschaftsplan für 2019 ff einstellen, um eine Umsetzung finanziell abzusichern.

Die dieser Strategie folgende Entscheidung zur endgültigen Umsetzung ist in Abhängigkeit der notwendigen Refinanzierung – vor einer entsprechenden Vergabe – gemeinsam zwischen allen Beteiligten (KDZ, KGRZ und KommWis) sowie deren politischen Gremien zu treffen.

→ **Umbaumaßnahmen innerhalb des KGRZ**

Der Bauplan für den Innenausbau wurde noch einmal, sowohl hinsichtlich der künftigen Raumgestaltungen, als auch der damit einhergehenden Kosten überarbeitet. Bis auf das Einziehen von Zwischenwänden und -decken (Trockenbauweise) und das Verschließen bzw. Versetzen einiger weniger Türen bleibt die Bestandsbebauung hiernach nun nahezu unberührt. Durch die neue Planung konnten insbesondere im Gewerk HLS (Heizung/Lüftung/Sanitär) Kosten eingespart und insgesamt eine Kostenreduzierung von rd. 60.000 € erzielt werden. Auf der Basis dieser Neuplanung wurde das Amt 65/ZGM beauftragt, den Bauplan mit Amt 37 / Brand- und Katastrophenschutz abzustimmen und den Bauantrag nunmehr anzufertigen. Dieser wird voraussichtlich Ende September 2018 von Amt 65/ZGM der Werkleitung KGRZ zur Unterschrift vorgelegt werden. An der zeitlichen Planung, die Ausschreibungsverfahren spätestens in Q4/2018 einzuleiten, ändert sich hierdurch nichts, so dass im Anschluss hieran zeitnah im Frühjahr 2019 (Mitte/Ende Q1/2019) mit den Bauarbeiten begonnen werden könnte.

Auszug aus der Berichterstattung vom Juni 2018:

Die auf der Basis des Bauplans vom 17.05.2017 ermittelten Baukosten würden das für den Umbau bereitgestellte Gesamtbudget übersteigen. Aus diesem Grund wurde die Planung noch einmal dahingehend überarbeitet, dass die Bestandsbebauung - soweit es geht - unberührt bleibt. Hierdurch könnten u. a. kostenintensive Umbauarbeiten in dem Gewerk HLS (Heizung, Lüftung/Sanitär) vermieden werden. Der Auftrag zum Erstellen eines neuen Bauplans ist erteilt. Eine neue Kostenaufstellung kann wg. Ressourcenengpässen im Amt 65/ZGM frühestens Ende Juli 2018 erfolgen. Hiernach ist eine Entscheidung zu treffen, welche der beiden Varianten umgesetzt werden soll. Die Baugenehmigung wird frühestens Ende Q3/2018 erwartet, so dass die Ausschreibungsverfahren frühestens in Q4/2018 eingeleitet werden können. Auch im Projekt Innenumbau verfolgt das KGRZ die Strategie „Budget geht vor ZEIT“.

→ TIME – neue Zeitwirtschaft

Die Stadt Koblenz ist dabei, im Bereich Zeitwirtschaft eine deutliche Systemverbesserung einzuführen. Darin ist u.a. auch ein digitaler Workflow zur Zeiterfassung enthalten.

Das Projekt konnte aus zeitlichen Gründen bisher nicht fortgesetzt werden.

Am 29.08.2018 fand eine Schulung mit der Firma Infonica statt. Hierbei wurde festgestellt, dass noch weitere Konfigurationen notwendig sind. Das Projekt wird nun ab September 2018 fortgesetzt. Es ist geplant, die Organisationseinheiten 10/Amt für Personal und Organisation und 17/KGRZ im ersten Quartal 2019 in einen Testbetrieb zu überführen.

Anlage:

Aktuelle Projektliste